

SGA – SITZUNG

DONNERSTAG, 27. MAI 2010 17⁰⁰ – 20³⁰ UHR
SPRECHZIMMER E016

Anwesend:

Direktor HR Mag. Franz Pröll,
Mag. Christian Breurather, Mag. Gisela Golser, Mag. Severin Holzleitner,
Ursula Klug, DI Othmar Bürstmayr, Elfriede Rothmayer
Bernhard Gründling (5G), Norbert Aichberger (7B), Niklas Meisinger (7B)



Enns, 31.5.2010
Mag. Gisela Golser

BESCHLUSSPROTOKOLL

1. MEHRTÄGIGE SCHULVERANSTALTUNGEN

Die Durchführung von folgenden mehrtägigen Schulveranstaltungen wird einstimmig beschlossen:

15.09. - 19.09.2010	Romwoche der Lateinschüler der 8. Klassen (An- und Abreise mit der Bahn)
20.09. - 24.09.2010	Projektwoche der 2A/2B in Obertraun
04.10. - 09.10.2010	Projektwoche der 2C/2D in Obertraun

Kennenlerntag: in den 1. Klassen wird bis Ende Oktober ein Kennenlerntag vom Klassenvorstand organisiert.

2. SCHULVERANSTALTUNGEN

Da einerseits das Schulbudget durch die Finanzierung der Lehrer-Reisekosten für Schulveranstaltungen und Fortbildung erheblich belastet wird – bzw. im Vorjahr auch überzogen werden musste – und andererseits auch der Wunsch der Eltern- und Schülersvertretung nach Beibehaltung des Angebots an Schulveranstaltungen berücksichtigt werden soll, werden folgenden Maßnahmen beschlossen:

- Seitens der Direktion wird nur die den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Mindestanzahl an Begleitlehrern genehmigt.
- Eventuell von Veranstaltern oder Unterkunftgebern zur Verfügung gestellte Freiplätze werden von Lehrern beansprucht (und werden nicht mehr zur Verringerung der Schülerkosten herangezogen).
- **Der Elternverein erklärt sich bereit, den Lehrern, die Freiplätze zugewiesen bekommen, die Differenz auf die gesetzlich zustehende Reisekostenerstattung finanziell auszugleichen.**
Dieser Beschluss wird vom Schulleiter außer Kraft gesetzt, weil nicht rechtskonform. (Zahlung des Elternvereins an LehrerInnen)
- *Die Teilnahme von BegleitlehrerInnen an Schulveranstaltungen ist durch das Lehrdienstrecht geregelt. Sollte in Zukunft trotz Einsparungsmaßnahmen seitens der Schule in Bezug auf die Reisekosten der LehrerInnen nicht das Auslangen gefunden werden wird eine mehrtägige Schulveranstaltung gestrichen, weil das Schulbudget trotz SGA-Beschluss nicht überzogen werden muss.*

3. SCHULAUTONOME TAGE 2010/11

Für das Schuljahr 2010/11 werden folgende Termine für schulautonom unterrichtsfreie Tage festgelegt:

Montag, 25.10.2010	vor Nationalfeiertag	vom LSR f. OÖ verordnet
Freitag, 07.01.2011	nach Hl. Drei Könige	vom LSR f. OÖ freigegeben
Montag, 02.05.2011	vor Hl. Florian	einstimmiger SGA-Beschluss
Dienstag, 03.05.2011		
Freitag, 03.06.2011	nach Christi Himmelfahrt	vom LSR f. OÖ verordnet
Freitag, 24.06.2011	nach Fronleichnam	einstimmiger SGA-Beschluss

4. HANDY IN DER SCHULE

Es wird beschlossen (3 Zustimmungen bei den Elternvertretern, 3 Zustimmungen bei den Lehrervertretern, 2 Zustimmungen bei den Schülervetretern – Meisinger dagegen), die Hausordnung bezüglich des Umgangs mit Handys abzuändern:

Statt bisher „Handys müssen ausgeschaltet sein“ soll sinngemäß folgendermaßen verdeutlicht werden:
„Handys müssen während des Unterrichts ausgeschaltet sein. Ein Verstoß dagegen wird geahndet: Abnahme des Handys bis zum Ende des Vormittagsunterrichts bei erstmaligem Verstoß; bei wiederholtem Verstoß hat die Abholung des abgenommenen Handys durch den Erziehungsberechtigten zu erfolgen.“

Auch soll in die Hausordnung aufgenommen werden:

„Es wird insbesondere darauf hingewiesen, dass Fotografieren und Filmen von Lehrern und Mitschülern ohne deren ausdrückliche Zustimmung gesetzlich verboten ist.“

Eine verstärkte Bewusstseinsbildung hinsichtlich Daten- und Persönlichkeitsschutz ist beabsichtigt, z.B. im Rahmen des Informatikunterrichts, durch Information seitens der Elternvertretung beim Elternabend der 1. Klassen und entsprechende Hinweise seitens der Schülervvertretung bei Klassensprechertreffen.

5. INTERNETZUGANG IM NEBENGEBÄUDE AM SUPPLIERPLANCOMPUTER

Die Schülervvertretung trägt den Wunsch nach einem Internetzugang am frei zugänglichen Computer beim Eingang im Nebengebäude vor. Eigentlich ist dieses Gerät jedoch nur installiert worden, damit sich die Schüler über den aktuellen Supplierplan informieren können. Die Schülervetreter werden vom Direktor aufgefordert, die EDV-Administratoren Prof. Reinisch und Prof. Pimann bezüglich des gewünschten Internet-Anschlusses anzusprechen.

Der Tagespunkt wird vertagt, da ohne Absprache mit den EDV-Verantwortlichen ohnehin kein Beschluss gefasst werden könnte.

6. VERLASSEN DES SCHULGEBÄUDES IN DER GROSSEN PAUSE

Es wird beschlossen, in der Hausordnung bei „Während der Pausen darf das Schulgebäude nicht verlassen werden“ den Begriff „Schulgebäude“ durch „Schulgelände“ zu ersetzen.

Die Schülervvertretung stellt den Antrag auf Abänderung der Hausordnung dahingehend, dass den Schülern ein Verlassen des Schulgeländes in der großen Pause erlaubt ist.

Abstimmungsergebnis: 2 Elternvertreter dagegen (DI Bürstmayr unterstützt den Antrag)

3 Lehrervertreter dagegen

Da die erforderliche Stimmenmehrheit nicht gegeben ist, wird der Antrag der Schülervetreter abgelehnt.

7. **ÖFFNUNG DER HINTERTÜR ZUR BUSHALTESTELLE**

Die Schülervereine tragen den Wunsch nach längerer Öffnung der Hintertür zur Bushaltestelle am Nachmittag und nach zusätzlicher Öffnung in der Früh vor.

Dir. Pröll wird veranlassen, dass am Nachmittag erst um ca. 17 Uhr (bisher 15 Uhr) abgeschlossen wird. Eine Öffnung in der Früh ist nicht möglich, da keine Schmutzschleuse vorhanden ist und diese Hintertür vom Bauträger (BIG), nur als Notausgang/Fluchttür errichtet wurde.

8. **ALLFÄLLIGES**

- a) Die Schülervereine fragen an, ob es denn nicht möglich sei, dass der Ethikunterricht am Vormittag stattfindet.
Dir. Pröll erwidert, dass dies aus organisatorischen Gründen wohl kaum möglich sein wird, da ja eine Parallelschaltung von Religion (römisch-katholisch und eigentlich auch evangelisch und islamisch) und Ethik notwendig wäre. Der Wunsch der Schüler wird aber grundsätzlich an die Stundenplan-Planer weitergeleitet werden.
- b) Die Elternvertretung lädt zum Schulfest am 2. Juli ein.
Frau Klug ersucht, dass (so wie es sich im Vorjahr bewährt hat) wieder ein Lehrer bei der Bierbar der 7. Klassen anwesend ist, um eine Ausschank an Minderjährige zu verhindern.

HR Mag. Franz Pröll
Direktor

Mag. Gisela Golser
Protokollführung